



bbw Leipzig
Hören Sprache Kommunikation



BvB **BERUFVORBEREITENDE
BILDUNGSMASSNAHME**

Interessen / Ausprobieren / Eignung / Vorbereitung / Förderung /
Ausbildungsreife / Berufswahlentscheidung / Beruf

Im Verbund der
Diakonie

BBW
LEIPZIG
GRUPPE

**Dieses Heft enthält Informationen zum
Berufsbildungswerk Leipzig (BBW) und
zu Ihrer BvB.**

INHALT

Das BBW Leipzig	5
Lehrlingsrat.....	7
Berufs-Praxis.....	9
Berufsschule.....	11
Wohnen und Freizeit.....	13
Hilfen	15
Förderangebote.....	15
Gesundheitliche Eignung	17
Urlaub / Freistellung	17
Verträge	18
Geld	18
Verpflegung	18
Ausbildungsgeld.....	19
Fahrgeld.....	19
Versicherungen.....	19



Das Berufsbildungswerk Leipzig steht für Vielfalt. Jede Form der Diskriminierung von Menschen aufgrund deren Herkunft, religiöser Zugehörigkeit, Nationalität, sexueller Identität oder Beeinträchtigungen lehnen wir ab. Genau deshalb sollte auch unsere Sprache inklusiv sein. Sprache darf nicht ausgrenzen und damit in Teilen auch diskriminierend sein.

Wir setzen uns für eine gendergerechte Sprache ein. Deswegen nutzen wir den Genderstern oder eine neutrale Version, zum Beispiel Teilnehmende anstatt Teilnehmer.

DAS BBW LEIPZIG

Berufsbildungswerke (BBW) unterstützen junge Menschen mit Behinderung bei ihrer Berufsvorbereitung und Ausbildung. Es gibt mehr als 50 Berufsbildungswerke in Deutschland. An allen BBW arbeiten viele Fachleute zusammen, in Leipzig z. B. Case Manager*innen, Ausbilder*innen, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen, Logopäd*innen, Psycholog*innen, Mediziner*innen und Gebärdensprach-Dolmetscher*innen. Sie beraten und unterstützen die Teilnehmenden während der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme und bei der Berufswahlentscheidung. Auch nach der BvB werden die Teilnehmenden von unseren Fachleuten im ausbildenden Betrieb betreut, damit der Übergang in die gewünschte Ausbildung gelingt. Das nennt man berufliche Rehabilitation.

Die Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH wurde 1991 gegründet. Das BBW Leipzig ist auf Hören, Sprache und Kommunikation sowie psychische Beeinträchtigungen spezialisiert und trägt das Autismus-Gütesiegel.

Zu uns kommen vor allem junge Menschen

- mit Hörbehinderungen, z. B. gehörlos, schwerhörig, AVWS
- mit Sprachbehinderungen, z. B. Stottern, Sprachentwicklungsstörungen, Mutismus
- aus dem Autismus-Spektrum
- mit psychischen Beeinträchtigungen

Das BBW unterstützt junge Menschen nicht nur bei der beruflichen Bildung, sondern hilft auch bei der Arbeitssuche.

Am BBW Leipzig lernen mehr als 300 junge Menschen. Die meisten machen eine Berufsausbildung.

Man kann aber auch ans BBW kommen

- für eine Beratung zum Berufsweg
- zur Eignungsabklärung
- um sich auf die Berufsausbildung vorzubereiten (BVJ, BvB)

Unser BBW ist Mitglied im Diakonischen Werk Sachsen der evangelischen Kirche. Wer am BBW Leipzig lernen oder arbeiten möchte, muss aber nicht Kirchen-Mitglied sein. Im BBW sind christliche Werte wichtig. Das bedeutet, dass alle mit Respekt und freundlich zusammen arbeiten.

Die Kosten für die berufliche Rehabilitation (BvB) bezahlt die Bundesagentur für Arbeit (oder die Deutsche Rentenversicherung oder die Berufsgenossenschaft). Das sind Kostenträger. Sie tragen die Kosten.



Lehlingsrat

Am BBW Leipzig gibt es einen Lehlingsrat. Der Lehlingsrat wird von allen Teilnehmenden gewählt.

Der Lehlingsrat hilft, wenn es Probleme am BBW gibt. Der Lehlingsrat freut sich aber auch über Vorschläge und Ideen. Er möchte die Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden und den Mitarbeitenden des BBW verbessern.

Aufgaben des Lehlingsrates sind zum Beispiel:

- Hausordnung mitgestalten
- Feste, Veranstaltungen und Freizeitangebote organisieren und durchführen
- über Frühstückversorgung mitbestimmen
- auf die Einhaltung des Jugendarbeitsschutzes achten
- über Arbeitszeiten mitberaten
- über die Ausstattung und Angebote des Berufsbildungswerkes mitberaten.

Vertrauensmitarbeitende helfen dem Lehlingsrat bei seiner Arbeit. Der Lehlingsrat und die Vertrauensmitarbeitenden arbeiten gut mit der Geschäftsbereichsleitung und allen anderen Mitarbeitenden des Berufsbildungswerkes zusammen. Sie helfen sich gegenseitig.



Mehr Infos
zum Lehlingsrat

BERUFS-PRAXIS

Berufs-Praxis

In der BvB probieren die Teilnehmenden verschiedene Berufe aus. Sie wählen selbst aus, welche Berufe Sie probieren möchten. Sie arbeiten in den Fachbereichen des BBW oder sind in einer Firma zu einem Praktikum. Die BvB gibt es an zwei Standorten in Leipzig mit verschiedenen Ausrichtungen:

KNAUTHAIN für Menschen mit Förderbedarf in der Kommunikation:

Erprobung in **elf Berufsbereichen** möglich.

WITZGALLSTRASSE für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen:

Erprobung in **drei Berufsbereichen** möglich.

- Zu Beginn gibt es für alle Teilnehmenden eine 2-wöchige Ankommensphase (Kennenlernen aller Fachbereiche; Vorstellen Fachdienste, erste Testungen)
- Die Teilnehmenden probieren sich in den Berufsbereichen aus.
- Kompetenzfeststellung
- Danach lernen die Teilnehmenden Berufe ihrer Wahl länger kennen (ungefähr 6 Wochen).
- Ist die Entscheidung für einen Beruf gefallen, bleibt man bis zum Ende der BvB in diesem Bereich.



Mehr Infos zur Berufs-Praxis
am jeweiligen Standort:



BERUFSSCHULE

Alle schulpflichtigen Teilnehmenden besuchen im Blockwochenmodell in einer Woche von Montag bis Donnerstag die Berufsschule. Es gibt allgemeinbildenden Unterricht und Fachunterricht.



Berufsschule

Wer berufsschulpflichtig ist, geht in die Berufsschule. An den Schultagen gibt es 6 Unterrichtsstunden und individuelle Förderangebote. Die 1. Unterrichtsstunde beginnt 7.50 Uhr. Die 6. Unterrichtsstunde endet 13.35 Uhr. Die individuellen Förderangebote finden am Nachmittag nach dem Unterricht statt.

Die Ferienzeiten der Berufsschule entsprechen den Ferien im Freistaat Sachsen. Während der Ferien ist Berufs-Praxis, auch an den Schultagen.



Mehr Infos
zur Berufsschule



WOHNEN UND FREIZEIT

Wenn der Weg zwischen Ihrem Heimatort und dem BBW sehr weit ist, können Teilnehmende im Internat wohnen. Die Internatshäuser sind auf dem BBW-Gelände in Leipzig-Knauthain.



Wohnen und Freizeit

Wir unterstützen unsere Teilnehmenden dabei, einen passenden Ort zum Wohnen zu finden. Wer von weiter weg kommt und [am Standort Knauthain](#) die BvB macht, findet im Internat auf dem Gelände des BBW ein Zuhause. Es gibt auch die Möglichkeit, selbstständig in Leipzig zu wohnen.

In den Internatshäusern gibt es Wohneinheiten. Jede Wohneinheit hat Einzel- und Doppel-Zimmer und eine Wohnküche. In jeder Wohneinheit wohnen vier Teilnehmende. Es können auch Wünsche geäußert werden, mit wem man zusammenwohnen möchte.

Alle Internats-Zimmer und -Wohnungen haben Möbel, Fernseher, DVD-Player und Hausrat (Teller, Tassen, Töpfe). Es gibt überall Lichtsignal-Anlagen und W-LAN.

Alle Teilnehmenden haben persönliche Bezugspädagog*innen. Bezugspädagog*innen sind Haupt-Ansprechpersonen für die Teilnehmenden im Internat. Wenn diese Person nicht da ist, dann gibt es andere Ansprechpersonen. Auch in der Nacht ist immer ein*e BBW-Mitarbeitende*r da.

Die Internate sind zu Schließzeiten des BBW geschlossen.

Die Freizeit- und Sportangebote können alle Teilnehmenden im BBW nutzen, auch wenn sie nicht im Internat wohnen.

FREIZEIT- UND SPORTANGEBOTE SIND:

- Bildungs- und Gruppenangebote, z. B. Umgang mit Geld, gesunde Ernährung
- Freizeit- und Sportangebote, z. B. gibt es eine Volleyball- und Fußballmannschaft, außerdem haben wir eine Theatergruppe, eine Tanzgruppe und machen verschiedene Ausflüge.
- Freizeithaus, z. B. Kino-Abend, Kochduell, Disco

HILFEN

Reha-Steuerung und Fachdienste

CASE MANAGEMENT

Alle Teilnehmenden werden von ihren Case Manager*innen unterstützt. Case Manager*innen stellen mit dem Teilnehmenden einen individuellen Reha-Plan auf. Im Reha-Plan stehen alle Ziele der Teilnehmenden und die jeweiligen geplanten Hilfen. Case Manager*innen planen und organisieren die Hilfen der Teilnehmenden und stimmen sie aufeinander ab (Reha-Steuerung). Die Case Manager*innen arbeiten eng mit der Beratungsfachkraft der Agentur für Arbeit zusammen.

Der*die Case Manager*in bespricht mit den Teilnehmenden den Reha-Plan in Ziel-Gesprächen. In den Gesprächen wird gemeinsam besprochen, ob die Förderangebote den Teilnehmenden helfen und ob ihre Ziele erreicht wurden. Case Manager*innen arbeiten eng mit dem Reha-Team zusammen. Zum Reha-Team gehören Ausbilder*innen, Lehrer*innen, Psycholog*innen, Bezugspädagog*innen (Internat) und der*die Sozialpädagog*in. Das Reha-Team trifft sich zu festgelegten Zeitpunkten mit den Teilnehmenden und ihren Case Manager*innen zu Ziel-Gesprächen. Das Reha-Team kann weitere BBW-Mitarbeitende dazu holen, z. B. Logopäd*innen, Integrationsberater*innen, Gebärdensprach-Dolmetscher*innen und Mediziner*innen.

FÖRDERANGEBOTE

Das BBW bietet Ihnen viele Förderangebote. Die Förderangebote unterstützen Sie dabei, Ihre beruflichen und persönlichen Ziele zu erreichen.

- Sozialpädagogische Unterstützung
- Training von Stimme, Sprache oder Sprechen
- Psychologische Gespräche
- Gebärdensprach-Dolmetscher*innen
- Lernförderung in Kleingruppen oder einzeln
- Angebote zur Verbesserung der kommunikativen oder sozialen Kompetenzen
- Hausaufgaben-Unterstützung im Internat
- Bewerber*innen-Training
- Hilfen bei der Praktikumsplatz- oder Arbeitsplatzsuche
- ärztliche Beratung u. v. m.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

Gesundheitliche Eignung

Für die Ausbildung und den späteren Beruf müssen die Teilnehmenden gesundheitlich geeignet sein.

Deshalb benötigen BvB-Teilnehmende für einige Fachbereiche / Berufsfelder eine arbeitsmedizinische Untersuchung. Die Untersuchung wird vom BBW organisiert. In der Untersuchung wird geprüft, für welche Berufe eine gesundheitliche Eignung besteht. Die gesundheitliche Eignung ist Voraussetzung für eine Erprobung oder spätere Ausbildung in diesem Beruf.

Alle BvB-Teilnehmende benötigen einen „Nachweis über die Grundunterweisung“ vom Gesundheitsamt (früher „Gesundheitsausweis“). Die Grundunterweisung organisiert das BBW am Anfang der BvB. Wer schon einen Nachweis hat, gibt diesen im BBW ab.

Urlaub / Freistellung

Alle Teilnehmenden haben 30 Tage Urlaub im Jahr (ab 50% Schwerbehinderung 35 Tage).

ACHTUNG! Für einige Urlaubstage bestimmt das BBW den Termin. Alle Teilnehmenden bekommen einen Urlaubsplan mit den vom BBW festgelegten Urlaubstagen und den Schließzeiten des Internats.

Wer Urlaub nehmen möchte, ...

... muss frühzeitig einen schriftlichen Antrag beim Case Management abgeben. An Schultagen kann kein Urlaub genommen werden.

Was ist zu tun, wenn ein wichtiger Termin ansteht, ...

... z. B. bei Mediziner*in oder Reha-Berater*in? Dann muss eine Freistellung beim Case Management beantragt werden.

Freistellung bedeutet: In dieser Zeit muss die Schule bzw. Berufs-Praxis nicht besucht werden. Dafür muss nicht extra Urlaub genommen werden.

Verträge

Alle Teilnehmenden, die im BBW eine BvB beginnen, schließen einen Teilnahme-Vertrag ab. Alle Teilnehmenden und das BBW unterschreiben den Vertrag. Bei Teilnehmenden, die noch nicht 18 Jahre alt sind, unterschreiben auch die Erziehungsberechtigten. Alleinerziehende Elternteile müssen eine Sorgerechtsbescheinigung oder eine andere Bescheinigung vorlegen, aus der hervorgeht, wer das alleinige Sorge-/Erziehungsrecht hat.

Geld

Das BBW erhält vom Kostenträger (z.B. Agentur für Arbeit) die Maßnahmekosten. Dazu gehören auch Arbeitskleidung und Arbeitsmaterialien für die Berufs-Praxis. Auch für das Wohnen im Internat bezahlt der Kostenträger.

Verpflegung

Von Montag bis Freitag gibt es in der Mensa Mittagessen, das Essensgeld bezahlt der Kostenträger. Wer nicht in der Mensa essen kann (z. B. Baustellen-Tätigkeit), bekommt 5,80 € Essensgeld pro Tag.

Wer im Internat wohnt, bekommt Geld zum Einkaufen für Frühstück, Abendessen und für das Wochenende.

Ausbildungsgeld

Beim Kostenträger kann Ausbildungs- oder Übergangsgeld beantragt werden. Der Kostenträger entscheidet über die Bewilligung des Geldes.

Wieviel Geld man bekommt, wird davon bestimmt, ...

- ... ob man vor der BvB schon sozialversicherungspflichtig gearbeitet hat.
- ... wo man wohnt (bei den Eltern, in einer eigenen Wohnung oder im Internat).

Fahrgeld

Beim Kostenträger kann auch Fahrgeld für die Fahrten zwischen der Wohnung und dem BBW beantragt werden (Fahrtkosten-Erstattung).

- Wer jeden Tag zwischen dem Wohnort und dem BBW pendelt, bekommt z.B. eine Monatskarte bezahlt.
- Wer im Internat wohnt, bekommt 2 Heimfahrten pro Monat bezahlt. Wer öfter nach Hause fahren will, muss diese Fahrten selbst zahlen.

Versicherungen

Alle Teilnehmenden sind bei der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege unfallversichert.

Alle Teilnehmenden werden für die Dauer der BvB bei ihrer gesetzlichen Krankenkasse angemeldet.

ACHTUNG!

Allen Teilnehmenden empfehlen wir, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.

BESUCHSADRESSEN

1 Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH

*Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
für Menschen mit Förderbedarf in der Kommunikation*

Knautnaundorfer Straße 4, 04249 Leipzig
Telefon (0341) 41 37-154

2 Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH

*Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen*

Witzgallstraße 6, 04317 Leipzig
Telefon (0341) 41 37-400



Detaillierte
Wegbeschreibung
zu den Standorten



KONTAKT UND INFORMATIONEN

anfragen@bbw-leipzig.de

www.berufsbildungswerk-leipzig.de



Berufsbildungswerk Leipzig



BBWLeipzigGruppe

Kostenträger:



Bundesagentur für Arbeit